



PRESSEMITTEILUNG

27. Februar 2024

Außenmöbel, Banner, Kuppelfiguren: Sichtbare Veränderungen am Humboldt Forum

Mehr Sitzgelegenheiten, mehr Farbe, mehr Sichtbarkeit: Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss entwickelt die Freiraumgestaltung in den Höfen und Außenräumen weiter. Ab Mitte März laden recycelbare Outdoormöbel des Modells Viena, die bereits aus dem Museumsquartier Wien bekannt sind, zum Entspannen, Lesen oder Treffen mit Freunden ein. Farblich greifen sie das Design der Dachmarke auf und wirken im Kontext neuer Banner an der Nord- und Südfassade. Sie machen das Humboldt Forum zukünftig noch stärker als Kulturinstitution sichtbar. Im Rahmen der abschließenden Rekonstruktionsarbeiten werden ab Mitte März zudem acht Propheten-Skulpturen auf der Kuppel-Balustrade montiert.

Seit der Eröffnung des Humboldt Forums haben sich der Schlüterhof und die Spreeterrassen zu einem neuen Treffpunkt von Berliner*innen und Tourist*innen entwickelt. Mit den neuen Sitzmöbeln des Modells Viena von MQ Hofmöbel möchte das Humboldt Forum für noch mehr Aufenthaltsqualität sorgen und das Forum als Ort für Begegnung und Kultur weiterentwickeln. Die preisgekrönten Sitz-, Liege, Chill- und Kletterobjekte aus dem Museumsquartier Wien werden künftig auch im Schlüterhof und im Außenraum rund um das Humboldt Forum aufgestellt. Als Designobjekte und Farbakzente vor der Barockfassade laden sie zum Verweilen ein und dienen als Treffpunkt. Die Vianas sind aus recyceltem Polyethylen und könnten nach Ablauf ihrer Lebensdauer wieder zu 100 Prozent recycelt werden. Die ersten 30 roten Vianas werden Mitte März aufgestellt, 30 weitere Möbel in Rosa folgen im Laufe des Frühjahrs.

An der Süd- und Nordfassade sorgen zudem Banner für zusätzliche Aufmerksamkeit für das Forum. Gestaltet in den Hausfarben Rot, Rosa, Blau und Weiß bilden sie mit den an der Schloßbrücke bereits 2023 aufgestellten Fahnen eine visuelle Klammer zu den Außenmöbeln.

Montage der Kuppelfiguren

Veränderungen stehen auch an der Westseite an: Im Zuge der letzten Rekonstruktionsarbeiten werden Mitte März acht Propheten-Statuen auf der Kuppel-Balustrade montiert. Die jeweils 3,30 Meter hohen und drei Tonnen schweren Figuren gehören zum umfangreichen historischen Ensemble freistehender Figuren. Es handelt sich um die acht biblischen Propheten Jesaja, Hosea, Zephania, Zacharias, Jonas, Daniel, Jeremias und Hesekiel. Sie werden in diesen Tagen angeliefert und dann vor Ort bis Mitte März abschließend bearbeitet. Danach werden sie von einer Bamberger Spezialfirma an ihren historischen Plätzen rund um die Schlosskuppel aufgestellt.

Die Anbringung der Kuppelfiguren markiert einen der letzten Schritte der vom Bundestag 2002 beschlossenen Teilrekonstruktion des historischen Gebäudes. Abgeschlossen werden die Rekonstruktionsarbeiten 2025 mit den Balustradenfiguren auf der Nord- und Südseite des Humboldt Forums.

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher,
+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin
+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation
+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org